

Mittwochsjournal

Die Erotik der Fußball-Damen

Fußballerinnen lassen die Hüllen fallen: Die Damen des FC Mulsum/Kutenholz präsentieren einen Kalender der besonderen Art

Von Mirja Martens. Damenfußball und Erotik als perfekte Vereinigung: Die Spielerinnen des FC Mulsum/Kutenholz stellen mit ihrem Mannschaftskalender eindrucksvoll unter Beweis, wie ästhetisch Damenfußball sein kann. Von Januar bis Dezember gewähren die zwölf „Kalendergirls“ einmalige Einblicke hinter die Kulissen ihres Sports.

„Wir hätten nicht gedacht, dass ihr das wirklich durchzieht“, war sich das Trainergespann Andre Heine und Ralf Brüggmann einig, als es im April von dem bevorstehenden Fototermin seiner Damen des FC Mulsum/Kutenholz erfuhr.

Den Einfall, einen „Erotikkalender“ ganz im Zeichen des Fußballs zur Aufbesserung der Mannschaftskasse herauszugeben, haben die beiden für eine Schnapsidee gehalten.

Eine Schnapsidee ist es ohne Zweifel gewesen. In feucht-fröhlicher Runde beschlossen die Mädels des FC auf einer Mannschaftsfahrt in der Bispinger Heide, in die Fußstapfen ihrer Vorgängerinnen zu treten.

Denn das Modelstehen hat unter den Fußballerinnen des Vereins bereits Tradition. Vor einigen Jahren ließ sich die erste Damenmannschaft leicht bekleidet für einen Kalender ablichten. Einen Kalender, der mit großem Erfolg verkauft wurde.

„Das können wir auch“, ergriff Kapitän Claudia Fiege die Initiative und begeisterte ihre Mitspielerinnen von der Vorstellung, einmal als „Kalendergirl“ aufzutreten.

Zurück von der Mannschaftsfahrt, stießen sie bei Fotografin Maren Pieper auf ein offenes Ohr für ihr Vorhaben. „Das ist auch für mich eine ganz neue Erfahrung“, sicherte die Inhaberin des Fotostudios Augenblicke in Harsefeld den zwölf Fußballerinnen ihre Unterstützung zu.

Den Aufnahmen stand also nichts mehr im Wege. Allein einige „wichtige“ Details mussten noch geklärt werden. „Habt ihr schon schicke Unterwäsche gekauft?“ und „Wo habt ihr sie gefunden?“, lauteten wenige Wochen vor dem Fototermin die meistgestellten Fragen auf dem Trainingsplatz. Mit wachsender Aufregung sahen die Fußballerinnen ihrem ersten Auftritt vor der Kamera entgegen.

„Es hat richtig Spaß gemacht, war alles halb so schlimm“, machte Claudia Fiege als eine der Vorreiterinnen den Spielerinnen Mut, deren Aufnahmetermin noch bevorstand.

Sie sollte Recht behalten. Fotografin Maren Pieper hatte für jedes ihrer zwölf Modelle eine passende Idee parat. In angenehmer Atmosphäre sind gelungene, abwechslungsreiche Fotos entstanden, die das Herzstück eines Kalenders bilden, der sich sehen lassen kann.

„Ihr müsst die Auflagenzahl ganz bestimmt noch erhöhen“, sind sich Andre Heine und Ralf Brüggmann sicher, dass das Projekt „Erotikkalender“ ein Erfolg wird.

Einmal von dem Vorhaben ihrer Fußballerinnen überzeugt, haben zuletzt die beiden Trainer ihren Teil dazu beigetragen, die Idee in die Tat umzusetzen. Gemeinsam mit zahlreichen Mulsumer Betrieben unterstützten sie den Druck des Kalenders.

„Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen, er sieht einfach klasse aus“, freuten sich vor allem die zwölf „Kalendergirls“ über das gelungene Ergebnis ihres Projekts.

Wer selbst einen Blick in den „Erotikkalender“ werfen möchte, kann ihn bei allen Spielen der Damenmannschaft des FC Mulsum/Kutenholz, in der Gaststätte „Deutsches Haus“ in Mulsum oder im Fotostudio Augenblicke in Harsefeld erwerben. Außerdem besteht die Möglichkeit, unter der E-Mail Adresse muku-damen.kalender@gmx.de ein Exemplar zu bestellen.

Artikel erschienen am: 25.07.2007



Erotik pur: Das Titelbild des Kalenders zeigt fünf Damen des FC Mulsum/Kutenholz einmal von einer ganz anderen Seite. Die Namen der Spielerinnen werden nicht verraten.

Schließlich soll der Kalender auch ein wenig geheimnisvoll sein. Das Fußball-Mannschafts-Foto ist auf Seite 15 zu sehen. Foto: Pieper



Hier die erotische Mannschaft des FC Mulsum/Kutenholz, wie sie sonst zu sehen ist: Trikots auf dem Sportplatz – mit den Trainern André Heine (ganz links) und Ralf Brüggmann (ganz rechts).